

über Besorgung des Chor- u. Organistendienstes an der Pfarrkirche zu Ruhmannsfelden.

Zwischen der Kath. Kirchenverwaltung Ruhmannsfelden und dem Chorregenten Herrn <sup>Albert Schnoll</sup> ~~Georg Roßnagl~~, geboren am zu wird folgender Dienstvertrag abgeschlossen:

§ 1 .

Die Kirchenverwaltung Ruhmannsfelden überträgt ab 1. August 1927 Herrn <sup>Schnoll</sup> ~~Roßnagl~~ die nicht vollbeschäftigte Stelle des Chorregenten in Ruhmannsfelden zur Besorgung des Chor- u. Organistendienstes in der Pfarrkirche zu Ruhmannsfelden in jederzeit widerruflicher Weise.

§ 2 .

Als Inhaber des Chordienstes verpflichtet sich <sup>Schnoll</sup> ~~Roßnagl~~ bei allen Ämtern, Begräbnissen, Vigilien, Vespern, Prozessionen, Nachmittagsandachten, Maiandachten u. dgl. mitzuwirken mit Gesang und Orgel in herkömmlicher Weise.

§ 3 .

Als Entschädigung für seine Dienstleistungen erhält <sup>Schnoll</sup> ~~Roßnagl~~ ein monatliches Fixum von 100 RM (m. W. Einhundert R Mark) am Monatsende gegen Quittung durch Herrn Kirchenpfleger ausbezahlt. Außerdem erhält er für jedes bestellte Grablied den Betrag von 5 RM jedesmal nach Vereinnahmung durch Herrn Kirchenverwaltungsvorstand gesondert übersandt. Bei zufriedenstellender Dienstleistung wird eine mäßige Gehaltsaufbesserung in Aussicht gestellt.

<sup>Schnoll</sup> § 4 .

~~Roßnagl~~ ist für die Dauer seines Dienstverhältnisses gegen Krankheit pflichtversichert. Ferner unterliegt er der Angestelltenversicherungspflicht. Die Beiträge werden bis auf weiteres ganz von der Anstellungsbehörde übernommen.

§ 5 .

Im Falle der Erkrankung des ~~Roßnagl~~ sorgt die Kirchenver-



zeit wird eine Gehaltszahlung nicht geleistet, da von der Krankenkasse ein tägliches Krankengeld zu gewähren ist.

§ 6 .

*Schroll*  
Dem ~~Reßnagl~~ wird alljährlich ein Urlaub von 14 Tagen im Benehmen mit Herrn Kirchenverwaltungsvorstand bewilligt. Während der Beurlaubung erfolgt Gehaltsweiterzahlung. Für die Dauer der Beurlaubung oder einer aus dringenden Gründen sich ergebenden Abwesenheit -letztere ist dem Kirchenverwaltungsvorstand rechtzeitig zu melden- hat ~~Reßnagl~~ *Schroll* im Benehmen mit dem bezeichn. Vorstand auf eigene Kosten eine geeignete Aushilfskraft aufzustellen.

§ 7 .

*Schroll*  
~~Reßnagl~~ hat sich bei allen Dienstobliegenheiten den Anordnungen des Kirchenverwaltungsvorstandes zu unterwerfen; er ist dem Letzteren für Aufrechterhaltung der zum Gottesdienste erforderlichen Ordnung und Ruhe auf dem Musikchore verantwortlich und verspricht für seine Person in Kirche und Öffentlichkeit ein sittlich einwandfreies Betragen an den Tag legen zu wollen.

§ 8 .

*Schroll*  
Das Dienstverhältnis des ~~Reßnagl~~ zur Kirchenverwaltung ist jederzeit widerruflich. Die Lösung des Dienstverhältnisses steht jedem Vertragsschließenden frei und ist beiderseits an eine dreimonatliche Kündigungsfrist gebunden.

§ 9 .

Für Streitigkeiten aus dem gegenwärtigen Dienstvertrage steht für beide Teile der Rechtsweg offen.

Gegenwärtiger Vertrag ist zweifach ausgefertigt; ein Exemplar erhält der Herr Chorregent ~~Reßnagl~~ *Schroll* und eines wird bei den Akten der Kirchenverwaltung aufbewahrt.

Ruhmannsfelden, den <sup>31.</sup> ~~7.~~ Juli 1927

Die Kirchenverwaltung:

Der Chorregent:

Siegel.